

# SPORT-PALETTE

Mitteilungen der Schwimm- + Sportfreunde Bonn 05 e.V.

300 / April 1988



Badminton



Schwimmen



Volleyball



Tanzen



Kanu



Tauchen



Ski



Mod. Fünfkampf



Budo



Karate



Wasserball



Breitensport



Gymnastik

Geschäftsstelle: Kölnstr. 313 a 5300 Bonn 1 Tel. 67 68 68

# Erfüllen Sie sich Ihre Wünsche jetzt.

## Mit **S**-Allzweck- darlehen.

Ganz gleich, was Sie sich wünschen. Mit **S**-Allzweckdarlehen können Sie alles finanzieren. Zum Beispiel ein Auto, eine Wohnungseinrichtung oder die Hobbyausrüstung.

Ihre Vorteile:

- **S**-Allzweckdarlehen sind zinsgünstig
- schnelle Auszahlung
- keine unnötigen Formalitäten
- bequeme Rückzahlungsbeträge

Sprechen Sie mit uns über Ihre Wünsche. Wir beraten Sie gern über alle Einzelheiten.

**Sparkasse Bonn**  
mit 55 Geschäftsstellen im Stadtgebiet

Bezugspreis durch Mitgliedsbeitrag abgegolten.

Druck: Rhein. Landwirtschafts-Verlag G.m.b.H., Bonn

Anschrift der Geschäftsstelle:

Kölnstraße 313a, 5300 Bonn 1, Tel. 67 68 68

Geöffnet: dienstags u. donnerstags von 9.30—18.00 Uhr,  
montags, mittwochs u. freitags von 13.00—17.00 Uhr.

Anschrift des Bootshauses:

Rheinaustraße 269, 5300 Bonn 3 (Beuel), Tel. 46 72 98.

Bankverbindungen:

Sparkasse Bonn, Kto.-Nr. 72 03 (BLZ 380 500 00); Post-  
scheckkonto Köln, Kto.-Nr. 932545 01 (BLZ 370 100 50)

Präsidium: Dr. Hans Riegel, Präsident  
Josef Thissen, Vizepräsident  
Peter Bürfent  
Dr. Hans Daniels  
Dr. Rolf Groesgen  
Dr. Karl-Heinz van Kaldenkerken  
Wilderich Freiherr Ostman von der Leye  
Reiner Schreiber  
Bernd Thewalt  
Dr. Theo Varnholdt  
Else Wagner  
Rudolf Wickel  
Ruth Hieronymi

Geschäftsführender Vorstand:

1. Vorsitzender Werner Schemuth, Huppenbergstraße 45,  
5307 Wachtberg-Pech, Telefon 02 28 / 32 59 86;

Stellvertretender Vorsitzender Peter Schmitz, Am Bonner  
Berg 2, 5300 Bonn 1, Tel. 67 11 59;

Stellvertretender Vorsitzender und Referent für Spitzensport  
Hans-Karl Jakob, Ubierweg 13, 5300 Bonn 1, Tel. 67 19 26;

Schatzmeister Ingrid Haupt, An den drei Eichen 45, 5205 St.  
Augustin 1, Tel. 0 22 41 / 2 92 13;

Öffentlichkeitsarbeit Ingeborg Wend, Auf den Steinen 40,  
5300 Bonn 1, Tel. 25 24 84;

Technischer Leiter Franz-Albert Kluth, Weilerweg 26, 5308  
Rheinbach, Tel. 0 22 26 / 42 99;

Koordinator der Fachabteilungen Manfred Werkhausen,  
Friedrichstraße 4, 5300 Bonn 1, Tel. 63 37 83;

Sachverwalter für Steuer und Finanzen Franz Kraus, Albert-  
Magnus-Straße 46, 5300 Bonn 2, Tel. 33 12 23.

Ehrenvorsitzender:

Hermann Henze, Brüdergasse 31, 5300 Bonn 1, Tel.  
65 54 69.

Inhalt	Seite	Inhalt	Seite
Stimmt alles in der Schwimmabteilung? .....	4	Berichte aus den anderen Abteilungen:	
Protokoll-Ergänzung zur Delegierten-Versammlung .	6	Sporttauchen .....	12
Bezirks- und Westdeutsche Meisterschaften .....	6	Kanufahren .....	14
Nachwuchstalente erfolgreich .....	9	Tanzen .....	17
Schwimmausbildung im Nachwuchsbereich .....	10	Judo/Jiu-Jitsu .....	24

## Liebe Leser

möchten Sie Wissenswertes an Ihre Mitmenschen bzw. Vereinskameraden weitergeben (Erlebnisse, Bildberichte, Erläuterungen zu Sportinteressantem usw.), dann senden Sie den Schwimm- und Sportfreunden Bonn 05 e. V., Kölnstraße 313 a, 5300 Bonn 1, unter dem Titel „SPORT-PALETTE“ Ihr Manuskript, und wir werden Ihren Bericht / Ihre Meinung gegebenenfalls in einer unserer Ausgaben veröffentlichen.

Bitte übergeben Sie uns Ihr Paßfoto zur Veröffentlichung!

**Redaktionsschluß  
für die  
Juni-Ausgabe: 6. Mai 1988**

## Schwimmkurse für Kleinkinder

In diesem Jahr finden noch folgende Schwimmkurse für Kleinkinder statt:

- 16. Mai bis 7. Juli 1988
- 5. September bis 13. Oktober 1988
- 31. Oktober bis 15. Dezember 1988

# Der Klub gratuliert herzlich!

Runde  
Geburtstage  
im

## April

Dieter Gentsch  
Gertrud Barnstein  
Heinz Wilhelmi  
Heinz Schubert  
Charlotte Vollberg  
Christa Liebig  
Werner Huppertz  
Johannes Notheis  
Kurt Walter Rüsck  
Reinhardt Zedow  
Dorothea Markert  
Anneliese Cordie  
Edelgard Petzelberger  
Paul Benner  
Eva Jakob  
Bruno Knipp  
Margarete Siebertz  
Antonija Moric  
Henni Vock

## Mai

Otfried Bauer  
Marianne Niesel  
Heinz Willems  
Alfons Loch  
Renate Klimesch  
Theodor Düsseldorf  
Peter Berti  
Irmgard Gehmeyer  
Wilhelm Niesel  
Karin Rothkopf  
Gertrude Abel  
Christel Stoll  
Ida Neumann  
Ilse Reutel  
Hans Rau  
Paul Hubert Schüngel  
Marianne Titz  
Reinhold Klein  
Günther Oestreich  
Horst Werner  
Rene Meyer

## Juni

Ernst Jochmus-Stöcke  
Gustav Gansen  
Ostman von der Leye  
Maria Orth  
Isabel Ruhl  
Thea Knipp  
Willi Klein  
Angela Hammelrath  
Werner Bechstedt  
Fritz Hahn  
Ute Dietlind Weule  
Hannelore Preis  
Hannemi Schliebusch  
Gustav Eichler  
Gerd W. Bulian  
Gisela Nitschke  
Anton Bauerfeind  
Anne Meurer  
Helga Dany  
Karl-Heinz Brandt  
Günther Klein  
Egon Steiner  
Susanne Günther  
Bruno Peter Hönig  
Brigitte Veits

**DRIVE EASY**  
Miet' Dir ein Auto!



**Autovermietung  
Kurscheid** KG

**Pkw - Lkw - Kleinbusse - Wohnmobile**

Pkw - Lkw - Kleinbusse, Wochenendpauschale,  
Firmenvereinbarungen, Urlaubstarife, Ersatzwagengestellung  
bei Unfallschäden.

**5300 BONN 1 - Römerstraße 4**

Telefon 63 14 33 — Telex 08 86-479

INGENIEURBÜRO FÜR KÄLTE-,  
KLIMA- UND LÜFTUNGSTECHNIK

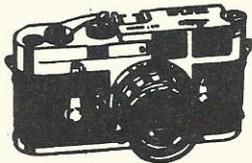


ELEKTRO-AUTOMATISCHE KÜHLANLAGEN

**Bonn-Beuel,**  
Königswinterer Straße 247—249

**Ruf Bonn:**  
46 14 74  
47 55 86  
46 49 27

Schwimmsportfreund sei **schlau**  
kauf bei



**FOTO-BLAU**

**NIEDECKEN & CO**  
Sternstraße 4  
5300 BONN 1

**Kameras und Zubehör**  
**Paßbildstudio**  
**Portraitatelier**

**Adressenänderung**

Mitgliedsnummer: \_\_\_\_\_

Name, Vorname: \_\_\_\_\_

**Alte Anschrift:**

Straße, Hausnummer: \_\_\_\_\_

Postleitzahl, Ort: \_\_\_\_\_

**Neue Anschrift:**

Straße, Hausnummer: \_\_\_\_\_

Postleitzahl, Ort: \_\_\_\_\_

Wer umzieht, möchte bitte das obenstehende Formular in Druckschrift ausfüllen, auf eine Postkarte kleben und rechtzeitig, also mindestens vier Wochen vor dem Umzug, an folgende Anschrift senden:

Geschäftsstelle der  
Schwimm- und Sportfreunde Bonn 05 e.V.,  
Kölnstraße 313a  
5300 Bonn 1

## Stimmt alles in der Schwimmabteilung?

Wer aufmerksam die Presse verfolgt hat, konnte feststellen, daß seit dem Herbst vergangenen Jahres eine Reihe von Artikeln sich kritisch mit Vorgängen in der Schwimmabteilung befaßten. Schwimmer, Eltern, ehemalige Trainer u.a. wurden mit kritischen Anmerkungen über die Arbeit von Vorstand und Trainern in der Presse zitiert, absurde Gerüchte liefen um; Formen der Kritik, die es den Betroffenen schwer machten, sich damit sachlich auseinanderzusetzen.

Ob dies Vorgehen hilfreich ist und insbesondere fair ist, mag jeder selbst beurteilen. Wenn alle, die Kritik zu üben haben, dies in der Absicht tun, die Schwimmerei in den SSF wieder vorwärts zu bringen, dann muß dies auf andere Weise erfolgen. Der Abteilungsvorstand wäre gut beraten, die Eltern aller Schwimmer unverzüglich zu einer offenen Aussprache zusammenzurufen, damit Klarheit geschaffen wird und die für eine erfolgreiche Arbeit notwendige Ruhe eintritt. Alle Eltern sollten an dieser Aussprache aber auch teilnehmen.

Kern aller Querelen innerhalb der Schwimmabteilung scheint die Trainerfrage zu sein, die heute im Sport immer dann und zuerst gestellt wird, wenn der Erfolg im erwarteten Maß ausgeblieben ist, wie dies im vergangenen Jahr scheinbar der Fall war. Dies wurde Mitch Feldgen von verschiedenen Seiten angelastet. Ohne Zweifel war Anlaß zum Nachdenken gegeben. Aber auch aus der Vergangenheit weiß man, daß selbst ein Örjan Madsen, wie die Trainer, die nach ihm kamen und die sicher alle ihre Qualitäten hatten, im ersten Jahr nicht den optimalen Erfolg erzielten. Über den optimalen Erfolg wäre dabei gesondert nachzudenken, denn das Optimale richtet sich immer nach dem Leistungsvermögen der Aktiven.

Daraus gilt es Schlüsse zu ziehen. Jeder noch so qualifizierte Trainer braucht etwa eine Saison mit Training und Wettkämpfen, um seine Schützlinge mit all ihren individuellen und sehr unterschiedlichen Eigenschaften so genau aus eigener Erfahrung kennen zu lernen, daß er ihnen gezielt Rechnung tragen kann. Ein häufiger Trainerwechsel ist sicher nicht dazu angetan, diesem Umstand Rechnung zu tragen. Jeder Wechsel hat auch zur Folge, daß Schwimmer, die sich mit dem einen Trainer gut verstanden haben, dies mit dem anderen unter Umständen weniger oder gar nicht tun. Gleiches gilt auch für die Trainer. An dieser Stelle gewinnt der Einfluß der Eltern kritische Bedeutung. Viele wissen aus eigener, jahrelanger Erfahrung, wie schwierig es dann ist, in sachlich verträglicher und ausgleichender Weise einzuwir-

ken, um den allgemeinen wie fachlichen Erfordernissen im Hochleistungssport Rechnung zu tragen. Oft entstehen durch zwar wohlgemeintes aber nicht immer zweckmäßiges Einwirken der Eltern Spannungen, die eine gedeihliche Zusammenarbeit zwischen Aktiven, Eltern, Trainern und Funktionsträgern beeinträchtigen. Es wird übersehen, daß heute im Hochleistungssport schon geringfügige Beeinträchtigungen physischer wie psychologischer Art schwerwiegende leistungsmindernde Folgen haben, ausschließlich zu Lasten der Aktiven, in deren Interesse letztlich alle zu Handeln bemüht sind. Die Mitwirkung der Eltern ist in vielerlei Hinsicht unverzichtbar. Schwimmtraining ist hart, physische und psychische Hochs und Tiefs sind ständige Begleiter. Mißerfolge sind frustrierend vor allem für den Aktiven, auch wenn er dies oftmals nicht zu erkennen gibt. Hier sind die Eltern gefordert mitzuwirken, dem Aktiven eine verständnisvolle Geborgenheit und Sicherheit zu geben, damit er die Belastungen bewältigt. Dies muß besonders in kritischen Momenten und Phasen erfolgen. Im Erfolg ist das leicht.

In den zurückliegenden Monaten waren die Bedingungen für eine fruchtbringende Arbeit wenig fördernd. Die letzten Wochen haben Anzeichen zu einer Besserung des Klimas erkennen lassen. Alle Beteiligten und Interessierten sollten weiter helfen, daß sich dies fortsetzt.

*Eberhard Lochmann*

## 11. Internationales Haribo-Jugendschwimmfest

Beim diesjährigen Haribo-Jugendschwimmfest vom 18. bis 20. 3. 1988 präsentierten sich unsere Schwimmer bereits in hervorragender Form und konnten so den Gesamtpokal des Meetings gewinnen.

Der H-Cup II in der Jahrgangswertung 68—73 ging ebenfalls an die SSF und im H-Cup I Jahrgang 76—74 erreichten sie Platz vier. Bei 129 Starts unserer Schwimmer wurden 90 Bestzeiten erzielt. Mehr darüber in der nächsten SPORT-PALETTE.

*H. Lochmann*



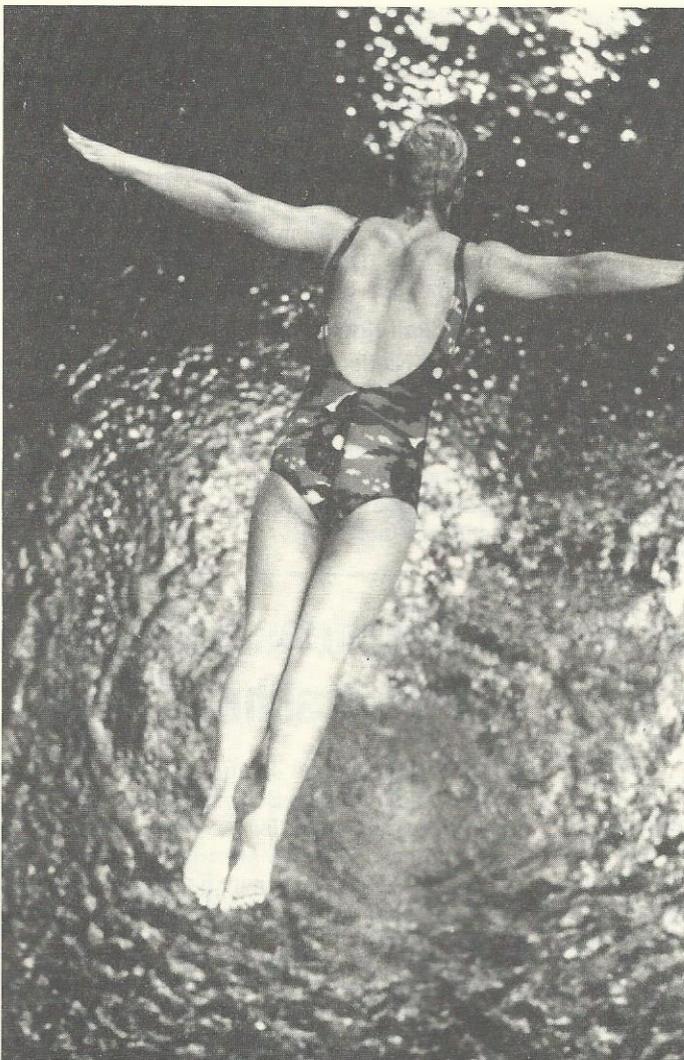
Die Schwimm- + Sportfreunde Bonn 05 e.V.  
tragen **arena**

**arena** — offizieller Ausstatter des  
Deutschen Schwimmverbandes (DSV)  
seit 1976



© 1983 Seoul Olympic Organizing Committee. All rights reserved. TM  
**SEOUL 1988**

# Frau Schubert liebt Mozart



Frau Schubert ist eine vielseitige Persönlichkeit. Neben dem Sportstudium pflegt sie ihre musischen Interessen. Wiener Klassik bedeutet ihr mehr als Wiener Schnitzel. Sie weiß, daß so ihr Leben nicht eingleisig verlaufen wird.

Sie weiß aber auch, daß es ohne wirtschaftliche Basis nicht weitergeht. Und obwohl Frau Schubert sehr viel Sinn fürs Reale besitzt, möchte sie auf dem Gebiet der Vermögensbildung und Absicherung auf den fachmännischen Rat und die Betreuung durch den gutausgebildeten Berater nicht verzichten. Bonnfinanz kann beides bieten.

Bonnfinanz entwickelt erfolgreiche Konzepte und vorteilhafte Angebote zum Nutzen der Kunden.

Von der Absicherung der Arbeitskraft, dem Eigenheim-Sparplan, steuersparenden Kapitalanlagen bis zu den modernsten Formen der klassischen und bewährten Lebensversicherung auch mit vorgezogenen Auszahlungsterminen.

Wir empfehlen Ihnen, mit einem Bonnfinanz-Berater zu sprechen.

## Coupon

Ich wünsche eine Beratung zum Thema Vermögensaufbau und Absicherung.

Bonnfinanz Aktiengesellschaft für  
Vermögensberatung und Vermittlung  
Adalbert-Stifter-Straße 4  
5300 Bonn 1  
Telefon 02 28-53 31

Name \_\_\_\_\_

Anschrift \_\_\_\_\_

## BONNFINANZ



## Protokoll-Ergänzung zur Delegierten-Versammlung

Auf der letzten Delegierten-Versammlung am 26. November 1987 hat der SSF-Vorsitzende in einer Erklärung zu den Beanstandungen des Rechnungsprüfungsausschusses zum Jahresbericht für das Jahr 1986 Stellung genommen.

Diese Erklärung des Vorstandes ist Bestandteil des Protokolls über die Delegierten-Versammlung, wurde aber in dem in der Februar-Ausgabe 1988 der „SPORT-PALETTE“ veröffentlichten Protokoll nicht abgedruckt.

Nachfolgend wird diese Erklärung zu den Beanstandungen des Rechnungsprüfungsausschusses veröffentlicht.

### Entlastung des Gesamtvorstandes für das Haushaltsjahr 1986

— Beanstandungen des RPA Jahresbericht 1986 —

A Verzögerung von Antworten sowie Nichtvorlage von Unterlagen.

In der Gesamtvorstandssitzung am 19. 11. 1987 wurden alle Beteiligten auf die genaue Einhaltung der Finanzordnung nochmals und eindringlich hingewiesen.

Im Jahre 1986 ist durch den bekannten Personalmangel und die Überbelastung verschiedener Vorstandsmitglieder und Abteilungsleiter dieses Problem nicht rechtzeitig erkannt und behoben worden.

B Das Inventarverzeichnis ist inzwischen von der Geschäftsstelle erstellt worden. Es wurde vom 2. Vorsitzenden, Herrn Peter Schmitz, überprüft und liegt heute der Delegiertenversammlung vor.

C Die Erstellung und Fortschreibung der Personalkosten ist seit Jahren ein Problem. Die Beanstandung des RPA kann nur endgültig gelöst werden, wenn die Beteiligten (Kassenführer und Abteilungsleiter) in Zukunft alle Veränderungen rechtzeitig der Geschäftsstelle mitteilen. Rechtsverbindliche Verträge können nur vom 1. Vorsitzenden unterschrieben werden. Der 2. Vorsitzende, Herr Peter Schmitz, hat am 16. November 1987 geprüft und sichergestellt, daß Verträge und Konditionen dem aktuellen Stand entsprechen.

D Unterlagen über Familienermäßigungen für 1986 konnten dem RPA nicht vorgelegt werden; insofern besteht diese Beanstandung zu Recht.

Im Zuge der Übernahme der Mitgliederverwaltung in die eigene EDV wurden alle Mitgliederdaten überprüft und

die Einhaltung der Beitragsordnung ab 1. 1. 1988 sichergestellt.

E Eine Aufstellung der vom Grundbeitrag befreiten Mitglieder konnte für 1986 nicht vorgelegt werden. Für 1988 wurde sichergestellt, daß eine Befreiung nur nach Vorstandsbeschluß und durch Eingabe und Kennung in die EDV erfolgt.

F Nach Vorlage des RPA-Berichtes wurde das Abrechnungsverfahren des Marktplatzfestivals grundlegend geändert. Das neue, in 1987 bereits praktizierte Verfahren berücksichtigt alle Forderungen des RPA.

#### Zusammenfassend:

Die Beanstandungen des RPA sind erkannt und werden ernst genommen. Für die Zukunft wünscht sich der Gesamtvorstand eine weiterhin konstruktive Zusammenarbeit mit dem RPA. Die oben angeführten Punkte wurden mit dem ehemaligen Leiter des RPA, Herrn Seeberger, abgestimmt.

#### Protokoll-Korrektur

In der Niederschrift über die Delegiertenversammlung am 26. 11. 1987 (veröffentlicht in der Februar-Ausgabe 1988) sind unter Punkt 3. „Entlastung des Vorstandes für das Jahr 1986“ in den beiden letzten Sätzen die Worte „vorbehaltlose“ und „vorbehaltlos“ zu streichen, da es satzungsgemäß keine **vorbehaltlose** Entlastung, sondern eine **Entlastung** des Vorstandes gibt.

## Zwischenstation auf dem Meisterschafts-Weg

Mit den deutschen Jahrgangsmeisterschaften „Lange Strecken“, die für einige Schwimmer den ersten Höhepunkt bildeten, hat der erste Teil der neuen Saison seinen Abschluß gefunden. Für die Mehrzahl bedeuteten diese ersten zwei Monate einen Abschnitt der Vorbereitungen auf die deutschen offenen und Jahrgangsmeisterschaften im Sommer des Jahres.

Mit 22 Schwimmerinnen und Schwimmern nahmen die SSF an den Bezirksmeisterschaften und mit 13 an der Westdeutschen teil. Dabei errangen sie 6 Bezirks- und 2 westdeutsche Meistertitel sowie eine Reihe guter Plazierungen. Dies ist ein auch insofern recht ansprechendes Ergebnis, weil viele von den Teilnehmern keine Spezialisten auf den langen Strecken sind. Bedeutungsvoll ist auch, daß, beginnend mit den Stadtmeisterschaften, viele ihre Leistungen verbessern konnten, was für jeden Einzelnen einen persönlichen Erfolg und die Frucht konsequenter Trainings darstellt.



Peter Bürfent GmbH & Co., COCA-COLA-Abfüllfabrik, Hohe Straße 91, 5300 Bonn-Tannenbusch

## Übersicht Bezirks- und Westdeutsche Meisterschaften

Name / Jahrgang	Lage/Zeit/Platz Bezirksmeisterschaften	Lage/Zeit/Platz Westd. Meisterschaften
<b>JUNGEN</b>		
R. Steffen / 66		400 L / 4:50,7 / 6.
J. Lippert / 70	1500 F / 17:20,2 / 1.	1500 F / 17:47,7 / 6. 400 L / 4:50,5 / 2.
A. Werkhausen / 70		1500 F / 18:05,9 / 7.
T. Fischer / 70	400 L / 5:37,04 / 11. 1500 F / 19:34,3 / 10.	
K. Walter / 71	400 L / 5:10,05 / 2.	400 L / 5:12,7 / 8.
R. Mönke / 72	1500 F / 18:22,1 / 2.	1500 F / 18:09,8 / 8.
G. v. Jonquier / 72	1500 F / 20:03,3 / 9.	
J. Kölner / 72	1500 F / 20:30,2 / 10.	
A. Heidenreich / 73	1500 F / 19:06,4 / 8.	1500 F / 19:11,3 / 18.
M. Kerstan / 73	400 L / 5:29,24 / 5. 1500 F / 19:33,5 / 11.	400 L / 5:22,5 / 11.
B. Scharschmidt / 73	400 L / 5:54,08 / 8.	
A. Vögele / 73	400 L / 5:39,21 / 7. 1500 F / 18:58,5 / 6.	
R. Fleischmann / 73	400 L / 5:37,78 / 6.	
J. Thiel / 73	1500 F / 20:18,3 / 13.	
F. Fleischmann / 74	400 L / 5:31,28 / 3. 1500 F / 18:42,2 / 1.	400 L / 5:32,5 / 9. 1500 L / 18:44,6 / 4.
J. Kerstan / 75	400 L / 5:43,89 / 3. 1500 F / 19:34,5 / 1.	400 L / 5:40,7 / 5. 1500 F / 19:30,2 / 4.
A. Dewitte / 76	400 L / 6:10,01 / 2.	400 L / 6:04,8 / 4.
<b>MÄDCHEN</b>		
K. Eschmann / 70	400 L / 5:23,11 / 1. 800 F / 9:31,6 / 1.	400 L / 5:21,10 / 2. 800 F / 9:24,5 / 2.
A. Uhlig / 72	400 L / 6:01,78 / 6.	
C. Schäfer / 73	800 F / 11:20,4 / 7.	
A. Engel / 74	400 L / 6:13,64 / 14.	
M. Thiel / 74	400 L / 5:59,73 / 10. 800 F / 11:27,4 / 15.	
U. Günther / 75	400 L / 5:31,78 / 1. 800 F / 10:45,0 / 3.	400 L / 5:35,0 / 1.
G. Schäfer / 75	800 F / 10:54,4 / 4.	800 F / 10:53,0 / 9.

## Übersicht Deutsche Meisterschaften

Mit K. Eschmann, J. Lippert, R. Mönke, M. Kerstan, F. Fleischmann und U. Günther nahmen sechs Aktive an den deutschen Jahrgangsmesterschaften in Heidenheim statt. Für die beiden Jüngsten war dies das erste Mal, daß sie den Duft der „großen Welt“ schnuppern konnten. Die Ergebnisse können sich sehen lassen mit den drei Medaillenrängen durch den 2. Platz von K. Eschmann über 800 Freistil in 9:32,4, einem 2. Platz von J. Lippert in pers. Bestzeit von 4:42,6 und einem 3. Platz von U. Günther über 400 Lagen in 5:35,7. F. Fleischmann verpaßte mit einem Rückstand von nur 1,7 Sekunden über 1500 Freistil den 3. Platz, schwamm dabei eine persönliche Bestzeit. Mit einem 7. Platz über 1500

Freistil plazierte sich auch Rainer Mönke in 17:47,6. Nicht nur mit U. Günther und F. Fleischmann verfügen die SSF über zwei Nachwuchstalente, die, bei weiterhin sorgfältigem Aufbau, eine gute Entwicklung versprechen.

Name / Jahrgang	Lage/Zeit/Platz/Deutsche Meisterschaften
K. Eschmann	800 F / 9:32,4 / 2.
U. Günther	400 L / 5:35,7 / 3.
J. Lippert	400 L / 4:42,6 / 2.
R. Mönke	1500 F / 17:47,6 / 7.
M. Kerstan	400 L /
F. Fleischmann	400 L / 5:31,9 / 12.; 1500 F / 18:29,9 / 4.

H. Lochmann

## Wichtig!

# Einladung zur Jugendvollversammlung

**der Schwimmabteilung der SSF Bonn 05 e.V.  
am Donnerstag, dem 14. April 1988, um 17.30 Uhr  
in der Gaststätte Sportpark Nord, Kölnstraße.**

### Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Feststellung der Beschlußfähigkeit
3. Anträge zur Tagesordnung
4. Genehmigung der Tagesordnung
5. Bericht des Jugendwartes
6. Aussprache zu Punkt 5
7. Wahl der Jugendwartin / des Jugendwarts  
**Wahlberechtigt** sind alle Kinder, Schüler und Jugendliche bis zum vollendeten 18. Lebensjahr.  
**Wählbar** sind alle Jugendlichen vom 14. Lebensjahr und älter (Jugendwartin / Jugendwart können auch älter als 18 Jahre sein).
8. Verschiedenes

Anträge zur Tagesordnung sind schriftlich bis 7. April 1988 an den Jugendwart Karl Sprock (Geschäftsstelle der SSF Bonn, Kölnstraße 313a, 5300 Bonn 1) zu richten.

— Qualität spricht für sich selbst —

**Fleischwaren**

*Brohel*

**Seit 1933**

Inhaber R. Krechel

**5300 BONN · Kölnstraße 26, Ecke Stiftsplatz · Ruf 63 59 08**

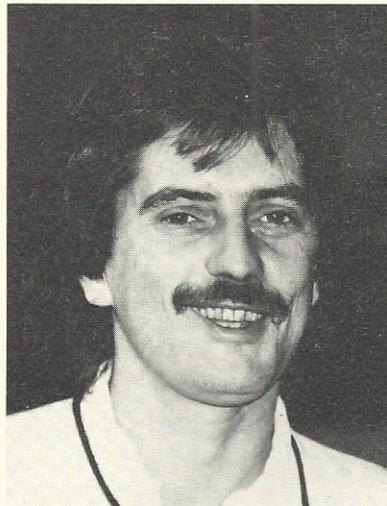


## Förderpreis für Claudia Pauly

Die Jury des Förderpreises Deutscher Jugendsport und die Ruhrgas AG vergaben an Claudia Pauly den 2. Preis, der mit einem Etat in Höhe von 4000,— DM ausgestattet ist.

Der Betrag steht ihr zur Unterstützung sportfördernder Maßnahmen zur Verfügung.

Herzlichen Glückwunsch und weiterhin viel Erfolg!



## Cheftrainer Feldgen an der Trainer-Akademie erfolgreich

Der Schwimm-Cheftrainer Michael Feldgen hat Mitte März seine Ausbildung an der Trainer-Akademie in Köln beendet.

Nach erfolgreichem Abschluß aller Prüfungen hat er nun an der Trainer-Akademie in Köln das Diplom als „Staatlich anerkannter Diplom-Trainer des Deutschen Sportbundes“ erhalten.

# » sport-vossen «

Josef Vossen, Kringsweg 30, 5000 Köln 41 (Lindenthal)  
Telefon (0221) 44 54 20

## Sport-Shop und Versand für Schwimmer und Läufer



 **Champ VERTRIEB**

## Nachwuchstalente der SSF Bonn erfolgreich

Mit 15 ersten, 10 zweiten und 7 dritten Plätzen trumpten die jüngsten Nachwuchsschwimmer der SSF Bonn beim 11. Nachwuchsschwimmen der Jahrgänge 1977 und jünger in Lülsdorf-Ranzel auf und stellten damit die erfolgreichste Mannschaft der insgesamt 11 teilnehmenden Vereine aus dem Bezirk Köln vor dem SV Rhenania Köln-Deutz.

Allroundtalent Marina Zarmas (Jg. 1978) erschwamm sich 4 erste Plätze und stellte dabei über 50 m Freistil mit 0:34,9 eine hervorragende persönliche Bestzeit auf. Ihr Vereinskamerad Marco Fink (Jg. 1977) stand ihr kaum nach. Er gelangte dreimal aufs oberste Treppchen und erhielt für seine 0:33,1 über 50 m Freistil den Pokal für die beste männliche Einzelleistung. Katharine Ruge (Jg. 1977) sicherte sich den Sieg über 50 m Brust in sehr guten 0:46,5 Minuten. Aber auch die Allerjüngsten machten auf sich aufmerksam: Daniel Gladziewski sicherte sich die Titel über 25 m Brust und 25 m Schmetterling im Jg. 1981, Helmut Kolvenbach über 25 m Freistil im Jg. 1980 und Kerstin Schneider über 25 m Rücken und 25 m Schmetterling im Jg. 1979.

### Weitere Plazierungen:

Georg Ruge	Jg. 82	25 m Brust	0:37,6	1. Platz
Daniel Gladziewski	Jg. 81	25 m Freistil	0:25,8	2. Platz
		25 m Brust	0:31,7	1. Platz
		25 m Schmett.	0:36,6	1. Platz
Martina Fink	Jg. 80	25 m Rücken	0:25,8	2. Platz
		25 m Freistil	0:25,7	3. Platz
Helmut Kolvenbach	Jg. 80	25 m Freistil	0:19,9	1. Platz
		25 m Schmett.	0:31,8	2. Platz
Stephan Faßbender	Jg. 80	25 m Rücken	0:27,9	3. Platz
Kerstin Schneider	Jg. 79	25 m Rücken	0:24,7	1. Platz
		25 m Schmett.	0:25,9	1. Platz
		25 m Brust	0:25,7	3. Platz
Yves Koggel	Jg. 79	25 m Rücken	0:22,9	1. Platz
		25 m Freistil	0:18,3	2. Platz
Marina Zarmas	Jg. 78	50 m Freistil	0:34,9	1. Platz
		50 m Rücken	0:44,3	1. Platz
		50 m Schmett.	0:42,3	1. Platz
		100 m Lagen	1:36,7	1. Platz
Yvonne Schmellekamp	Jg. 78	50 m Brust	0:50,9	2. Platz
Alexander Stathakis	Jg. 78	50 m Brust	0:50,9	2. Platz
Marco Fink	Jg. 77	50 m Freistil	0:33,1	1. Platz
		50 m Brust	0:44,7	1. Platz
		100 m Lagen	1:29,1	1. Platz
		50 m Schmett.	0:41,5	2. Platz
		50 m Rücken	0:43,6	3. Platz
Katharine Ruge	Jg. 77	50 m Brust	0:46,5	1. Platz
		100 m Lagen	1:40,6	2. Platz
Christine Günther	Jg. 77	50 m Schmett.	0:47,8	2. Platz
Daniela Bamberg	Jg. 77	100 m Lagen	1:41,2	3. Platz
Marcus Moser	Jg. 77	50 m Schmett.	0:47,8	3. Platz
Nicole Weiß	Jg. 77	50 m Freistil	0:39,0	3. Platz
		50 m Rücken	0:42,6	2. Platz

Muriel Amberge

## Typisch Vergölst: Um Längen voraus

Ganz allein vorne. Nur noch der Kampf gegen den Zeitmesser. Anschlag... und Jubel beim gesamten Verein. Eine echte Spitzenleistung. Genau das ist gefragt. Nicht nur im Sport, sondern ganz generell. Deshalb treffen sich bei Vergölst viele vom Verein.

Bei Vergölst gibt's Spitzenleistungen rund ums Auto; z.B. Riesenauswahl an Markenreifen zu Superpreisen, qualitätserneuerte PKW-Reifen für jedes Fahrzeug, Felgen und Zubehör, Service und kompetente Beratung.

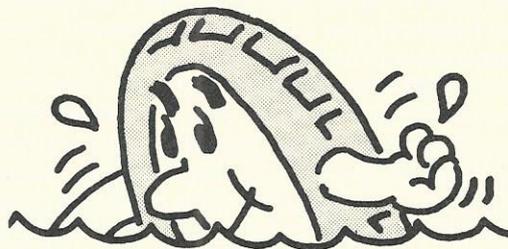
Deshalb: wenn's ums Auto geht, zu Vergölst. Das lohnt sich immer.

### Vergölst 3× in Ihrer Nähe

5300 Bonn  
Friedrich-Ebert-Allee 32  
Ruf (02 28) 23 20 01  
FS 8 869 683

5463 Unkel/Rhein  
An der B 42  
Ruf (0 22 24) 56 55

5200 Siegburg  
Wilhelmstr. 150  
Ruf (0 22 41) 6 26 41



RUNDUM IN ORDNUNG

**Vergölst** REIFEN SERVICE ZUBEHÖR

## Schwimmausbildung im Nachwuchsbereich

Über die Nachwuchsausbildung in den SSF ist in den vergangenen Wochen wiederholt kritisch berichtet worden, wobei ausschließlich die auf den Leistungssport orientierte Nachwuchsgruppe angesprochen wurde. Selbstverständlich muß dieser Ausbildung in einem Verein wie den SSF Bonn große Aufmerksamkeit gewidmet werden. Dabei darf aber nicht übersehen werden, daß sie nur die Spitze einer umfassenden Nachwuchsausbildung darstellt und eine sehr breite Basis allgemeinschwimmerischer Ausbildung voraussetzt.

Die Notwendigkeit einer breiten Basis ergibt sich aus unterschiedlichen Gründen. Die Verpflichtung auch eines auf den Leistungssport orientierten Vereins zu einem breitensportlichen Angebot als einer allgemeinen gesellschaftspolitischen Verantwortung, der sich die SSF stellen, sei hier nur erwähnt. Für den Leistungssport ist eine breitensportliche Basis eine Voraussetzung, überhaupt ausreichend Nachwuchs gewinnen zu können und damit Garant für eine kontinuierliche Entwicklung.

Von denen, die Schwimmen lernen, sind, selbst wenn Talent vorhanden ist, längst nicht alle bereit, sich unter Bedingungen des Leistungs- oder gar Hochleistungssports zu unterwerfen, so daß stets nur eine begrenzte Zahl für eine schwimmsportliche Ausbildung verfügbar ist.

Die Ausbildung, die mit dem Kleinkinderschwimmen beginnt, hat die Aufgabe, zunächst allen Anfängern eine solide allgemeine schwimmerische Grundlage zu vermitteln, Talente frühzeitig zu erkennen und für den Leistungssport zu gewinnen, um sie bei Bereitschaft behutsam an den Leistungs- und Hochleistungssport heranzuführen. Bekanntermaßen tun dies die SSF. Heute ist, wie früher unter Frau Henze, die Verbindung zwischen dem Kleinkinderschwimmen, über eine schwimmerische Grundausbildung in allen 4 Lagen zunächst ohne Wettkampforientierung, sportliches Schwimmen bis zum Hochleistungssport wieder sehr eng. Die Ausbildung wird durch fachlich qualifizierte Übungsleiter, z. T. ehemalige Aktive und Mitglieder der Schwimmabteilung, bzw. Übungsleiter und Trainer mit abgeschlossenem Hochschulstudium an dem sportwissenschaftlichen Institut der Universität Bonn oder der Sporthochschule Köln durchgeführt. Dadurch ist gewährleistet, daß jedes Kind Schwimmen lernen und, wenn es interessiert ist, seinen Veranlagungen und Interessen gemäß gefördert werden kann.

H. Lochmann

## Kleinkinderschwimmen ist eine wichtige Aufgabe

Es ist viele Jahre her, daß das Kleinkinderschwimmen durch Leni Henze, Tante Leni wie sie viele nennen, seinen Platz bei den SSF gefunden hat. Auch seit sie diese wichtige Aufgabe in andere Hände gelegt hat, wird sie mit viel Engagement und Liebe weitergeführt. Zur Zeit sind dies Hedi Schlitzer, die bereits damals mit Leni Henze zusammengearbeitet hat, Monika Warnusz, Waltraud Zacharias und Hilde Lochmann, als Übungsleiter ausgebildete Mitglieder des Vereins und z. T. selbst noch als Seniorenschwimmer aktiv.

Die Zahl der Kinder, die hier das Schwimmen gelernt haben, ist unüberschaubar. Gegenwärtig werden jährlich fünf Kurse mit jeweils vier Gruppen durchgeführt. Eine Gruppe ist etwa 20 Mann stark, so daß pro Jahr etwa 400 Kinder schwimmerisch betreut werden. Ein Kurs umfaßt 14 Übungsstunden, die zweimal in der Woche, montags und donnerstags, im Frankenbad abgehalten werden.

Ziel der Ausbildung ist es, den in der Regel 4- bis 7jährigen in kindgerechter Art die Scheu vor dem Wasser zu nehmen und ihnen das Schwimmen soweit beizubringen, daß sie mit dem Sprung ins tiefe Wasser 25 Meter schwimmen können. Fast alle Kinder schließen spätestens nach einem Wiederholungskurs mit dem 1. Frühschwimmerzeugnis, dem Seepferdchen, ab. Die gemeinsame Betreuung jeder Gruppe durch die vier Übungsleiterinnen macht es möglich, sich intensiv um jedes Kind zu kümmern. Ballspiele, Tauchen und anderes lockert die Übungsstunden auf; Haribo-Gummibärchen und kleine Urkunden spornen die Kinder an, wobei gerade bei scheuen Kindern der Erfolg oftmals zuerst in der Erfahrung eigenen Könnens und der Überwindung von Hemmungen liegt. Eltern, die bei der ersten Übungsstunde zuschauen, können hilfreich sein, anfängliche Scheu überwinden zu helfen, wie sie oftmals neue Talente und Fähigkeiten ihrer Kleinen entdecken können, die ihnen bisher verborgen geblieben sind.

Der Erfolg des Kleinkinderschwimmens wird durch die Tatsache bestätigt, daß seit einem Jahr eine Warteliste aufgestellt werden mußte, um den Andrang zu bewältigen.

Kindern, die Interesse oder besonderes Talent zeigen, wird empfohlen, ihre schwimmerische Ausbildung in den Kinderschwimmgruppen der Schwimmabteilung der SSF bei Iris Klein fortzuführen. Natürlich wird deshalb stets mit den Eltern gesprochen, um deren Mithilfe frühzeitig zu erreichen. Für den Leistungssport können so interessierte und talentierte Kinder früh gefördert werden; aber auch wer nur Schwimmen möchte, findet seinen Platz; dies gilt auch für die Eltern.

H. Lochmann

## Zehn-Besten-Liste der Senioren

Der Deutsche Schwimmverband hat für das Jahr 1987 eine Liste der 10 besten Senioren erstellt. Von den SSF-Aktiven konnten sich hier placieren:

Kerstin Klier	Isolde Feiland
Bärbel Binder	Monika Warnusz
Ute Nettersheim	Hanne Schwarz
Ulla Held	Jürgen Arck
Ruth Henschel	Wolfgang Ewald
Tilly Berger	Alfons Thieme

Hanne Schwarz ist mehrfach als Deutscher Rekordhalter und einmal sogar als Inhaber eines Weltrekordes verzeichnet.

Die Farben unseres Vereins werden also durch die Senioren sehr gut vertreten.

Allen einen recht herzlichen Glückwunsch!



*Immer lustig,  
immer froh . . .*

## Meldewesen für Seniorenschwimmer

**Ab sofort haben wieder Ruth Henschel und Tilly Berger das Meldewesen für die Seniorenschwimmer übernommen.**

Die Ausschreibungen für die geplanten Veranstaltungen hängen jeweils am schwarzen Brett in der Süd-West-Ecke der Schwimmhalle. Rundschreiben sind dem Rotstift zum Opfer gefallen. Meldungen bitte präzise ausgefüllt auf den hierfür vorgesehenen Vordrucken rechtzeitig abgeben. Meldeschluß beachten. Werden abgegebene Meldungen nicht erfüllt, ist das Meldegeld und gegebenenfalls Reuegeld vom Aktiven selbst zu tragen.

Zu jeder Veranstaltung ist der gültige Wettkampfpaß mit Arztstempel (nicht älter als 1 Jahr) mitzubringen. Bei Versäumnis erhebt der DSV ein Verwarnungsgeld, das der Aktive selbst zu tragen hat.

Adressenänderungen freundlicherweise bekanntgeben!

Vorschläge für die Beteiligung an weiteren Seniorenwettkämpfen werden gerne entgegengenommen.

Für alle Nachrichten bietet sich das „Senioren-Postkörbchen“ im Schwimmesterraum an.

Zu weiteren Auskünften stehen wir gerne zur Verfügung.

**Ruth Henschel, Pariser Straße 52, 5300 Bonn 1,  
Telefon (02 28) 67 64 13.**

88 närrische Senioren feierten Weiberfastnacht im Sportpark-Restaurant.

Willi Vollberg führte mit lustigen Sprüchen durch die Veranstaltung und sagte viele originelle, hausgemachte Büttenreden an. 88 paßte auch zu unserem ältesten „Aktiven“, denn soviel Jahre ist er alt und erfreute uns noch mit einem sächsischen Vortrag.

Die Wirtin hatte Pariser Ballettratten einfliegen lassen mit der Solistin Lucia Luciano und brachte außerdem noch Prinz und Bonna in den Saal. Bonna Pamela I bedankte sich für das Riesen-Knallbonbon mit einem Orden und einem Bützchen, das Willi aber erst „erklimmen“ mußte.

Die Tänzer hatten endlich mal genügend Platz und freuten sich über flotte Musik.

Alles in allem eine runde Sache!

Feiern muß eben gekonnt sein und die SSF-Senioren können das.

*Wilhelm Oken*



Unser gemeinsames Ziel  
für das Jahr 1988:

**„Jedes Mitglied  
wirbt ein neues Mitglied!“**





## Tauchen im Rursee

*oder „Wer das Dunkel  
nicht scheut . . .“*

Der Rursee ist ein Talsperrensystem, welches zur Trinkwasserversorgung herangezogen wird. Er liegt in ca. 50 km Entfernung, in südwestlicher Richtung von Bonn, in der Eifel.

Zum Tauchen fährt man in die kleine Ortschaft Schmid oberhalb des Sees. Von hier führt eine etwa 1,5 km lange Straße links den Berg hinab zu einem großen Parkplatz am Seeufer.

Dieser Parkplatz dient als Treff- und Sammelpunkt der Taucher, was man leicht an den einschlägigen Aufklebern erkennen kann.

Um den Tauchbetrieb am Rursee zu ermöglichen, mußte der VDST den Behörden gegenüber als Interessenvertreter der Sporttaucher auftreten und in langen Verhandlungen durchsetzen, daß das Tauchen nicht ganz verboten wurde. Das hat dazu geführt, daß nun einige Regeln beachtet werden müssen, die aber auch nicht ganz ohne Komfort für den Einzelnen sind.

Am Parkplatz angekommen, nimmt man nun seinen Taucherpaß und geht auf dem Waldweg rechts vom Blockhaus bergab durch den Wald. Nach ca. 100 m trifft man auf einen Wohnwagen mit einem VDST-Moniteur darin (Ein Männlein steht im Walde . . .). Dort legt man seine Unterlagen (Taucherpaß, Logbuch etc.) vor und meldet sich, wie auf der Basis im Urlaub, an. Wie im Urlaub wird man dann auch zur Kasse gebeten, 4,50 DM sind sofort fällig. Dafür wird der Taucher nebst Ausrüstung mit dem Kleinbus vom Parkplatz zu einem von 3 möglichen Tauchplätzen chauffiert und später auch wieder zurück.

Die drei zur Auswahl stehenden Plätze unterscheiden sich nun wie folgt:

**Bank I:** Schwieriger Einstieg ins Wasser, aufgrund sehr steiler Böschung. Der Seegrund fällt sofort fast senkrecht ab. An dieser Stelle sieht man relativ wenig Fische, da sie von den meisten Tauchern frequentiert wird. Der Abstieg bietet hier wenig optische Reize, jedoch liegt auf 43—46 m Tiefe ein

Ruderboot (allg. Bounty genannt). Die max. mögliche Tiefe liegt in Abhängigkeit vom Wasserstand bei 45—50 m.

**Tip:** Der Einstieg liegt in einer Bucht. Diese schnorchelnd oder in 3 m Tiefe durchqueren. Auf der anderen Seite in die Bucht hinein abtauchen. Hier gibt es UW-Felsformationen, abgestorbene Bäume und Felsspalten. Beim Auftauchen zwischen 3 und 6 m trifft man häufig auf kapitale Hechte.

**Bank II:** Der Platz liegt am Anfang der Bucht und weist einen bequemen Einstieg ins Wasser auf. Der Seegrund fällt ein klein wenig flacher ab als an Bank I. Manchmal sieht man hier sehr große Hechte im Flachwasserbereich. Die max. Tiefe liegt bei ca. 38 m.

**Tip:** Abstieg bis auf 6—9 m Tiefe, dabei nach rechts wegtauchen und dem Verlauf der Landzunge folgen. Nach einigen Minuten, wenn das Ende der Landzunge erreicht ist, erhebt sich aus der Tiefe ein schroffer Felsrücken, der sich wie ein Riff in Richtung Seemitte fortsetzt. Diesen Felsrücken kann man überschwimmen und auf der anderen Seite dem Steilabfall folgend weiter abtauchen. Nischen, Überhänge und Felsspitzen bilden eine reizvolle UW-Landschaft. Recht häufig sind auch Baumteile zu finden, die sich gespenstisch im Gegenlicht abzeichnen. Ab ca. 30 m wird es schlammig und damit weniger interessant. Gelegentlich ist der Schlammgrund mit Stichlingen bevölkert.

**Bank III:** Dieser Platz wird relativ wenig betaucht. Bequeme Einstiegsmöglichkeit. Der Abfall des Seegrundes ist mit dem von Bank II zu vergleichen. Stellenweise finden sich hier kleinere UW-Felsen und abgestorbene Bäume. Vor einem Jahr fanden dort Sporttaucher ein in Aachen gestohlenen Fahrzeug.

Im Rursee sollte grundsätzlich mit Lampe getaucht werden, da es ab 15 m zu dunkel wird. Spätestens ab 25 m ist es stockfinster.

Von Bank I gibt es eine Telefonleitung zum Wohnwagen, von wo aus über einen normalen Postfonsprecher im Bedarfsfall schnell Hilfe geholt werden kann. Auch im Sommer ist ab 20 m Wassertiefe mit niedrigen Wassertemperaturen zu rechnen.

Wer reizvolle, bizarre UW-Landschaften liebt und auch einmal über 15 m Wassertiefe hinaus tauchen möchte, kommt im Rursee sicher auf seine Kosten.

Die walddreiche Ausflugsregion rund um den See bietet auch weitere Möglichkeiten zum apres-dive.

Der Rursee wird spätestens zu Ostern am Wochenende für den Tauchbetrieb geöffnet. Probiert's mal!

R. Friedel

## Versicherungsvermittlung nur durch den Fachmann...

**Generalvertretung  
Franz-Josef Gypkens oHG**

Bonner Talweg 34  
5300 Bonn 1  
Telefon: (0228) 215175

Sach-, Lebens-,  
Kranken-  
versicherungen,  
Bausparkasse



**COLONIA**



## Niederschrift über die Mitgliederversammlung der Kanu-Abteilung

der SSF Bonn am 6. November 1987

Edmund Landsberg, der die Mitgliederversammlung leitete, begrüßte die anwesenden Mitglieder der Kanu-Abteilung. Er stellte fest, daß zu dieser Versammlung form- und fristgerecht eingeladen wurde und bezüglich der Tagesordnungspunkte keine Änderungswünsche eingegangen sind.

### TOP 1: Mitteilungen

Edmund Landsberg gibt einen Überblick über die Situation der Kanu-Abteilung. Er erläuterte auf Wunsch eines Anwesenden die Aufgaben des Abteilungsleiters der Kanu-Abteilung.

Über den Mitgliederstand ist zu berichten, daß er nahezu gleich geblieben ist.

**TOP 2:** Genehmigung der Niederschrift über die Mitgliederversammlung am 14. 11. 1986

Die Niederschrift über die Mitgliederversammlung am 14. 11. 1986 wurde in der SPORT-PALETTE Juni 1987 abgedruckt und somit jedem Mitglied zur Kenntnis gebracht.

Einwände gegen Inhalt und Art dieser Niederschrift wurden nicht erhoben.

Die Niederschrift über die Mitgliederversammlung am 14. 11. 1986 wurde einstimmig genehmigt.

**TOP 3:** Ergebnisse des Sportjahres 1987, Berichte des Vorstandes

Guido Knipp berichtete über die Ergebnisse des Sportjahres 1987. Er mußte nach Auswertung der letzten Fahrtenaison feststellen, daß die Fahrleistungen gegenüber 1986 deutlich gesunken sind. Er zieht hieraus das Resümee, daß viele Kameraden den Kanusport als Freizeitgestaltung und nicht mehr nur als „Kilometer-Klotzerei“ ansehen.

Außerdem mußte er als Negativpunkt feststellen, daß das fahrerische Können einzelner Sportkameraden sehr zu wünschen übrig läßt.

In der abgelaufenen Saison war im Fahrtenprogramm auch eine Lehrfahrt auf dem Eiskanal in Augsburg angeboten worden. Jedoch wurde dieses Angebot nur von einigen wenigen Kameraden wahrgenommen. Trotzdem gibt Guido die Hoffnung nicht auf, daß in den Wintermonaten während der Übungsstunden im Bad einiges für die Technik getan wird.

Weiter berichtete er über die durchgeführte Winterwanderung, die 1. Bezirksfahrt auf der Ahr und das Anpaddeln, welches in diesem Jahr nicht den Anlag fand, wie ein Jahr zuvor. Die 2. Bezirksfahrt führte auf die Wied und schon mußte für die Osterfahrt gerüstet werden, die in diesem Jahr nach Luxemburg führte.

Bei Regen startete man die 3. Bezirksfahrt auf Sieg und Rhein. Dann folgte die traditionelle Vatertagstour auf der Agger und die Lenne-Rallye. Ferner starteten einige Kameraden bei der Fronleichnamstour auf der Rur, die gleichzeitig die 5. Bezirksfahrt war.

Zu dem Kreis- und Stadtmeisterschaften am 30. 9. 1987 konnten wir nur wenige Teilnehmer melden, da ein Teil unserer Sportkameraden es nicht einsieht, als „Kanonenfutter“ für die Rennsportvereine zu dienen. Trotz der geringen Teilnehmerzahl aus unserem Kreis konnten wir doch einige beachtliche Erfolge erzielen:

zwei 1. Plätze  
drei 2. Plätze  
drei 3. Plätze  
einen 4. Platz  
einen 8. Platz  
einen 10. Platz  
einen 11. Platz und  
einen 14. Platz.

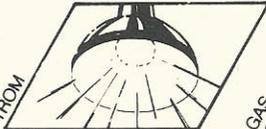
In der Wertung der Stadtmeisterschaft sah es so aus:

zwei 1. Plätze  
einen 2. Platz  
einen 3. Platz  
einen 4. Platz  
einen 5. Platz und  
einen 7. Platz.

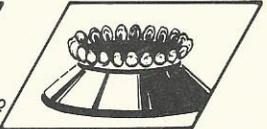
In der Vereinswertung (mit den Rennsportvereinen) belegten wir insgesamt den 6. Platz, von den reinen Wandsportvereinen den beachtlichen 2. Platz.



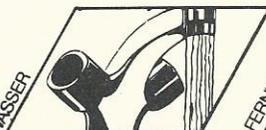
## Wir sorgen für Sie!



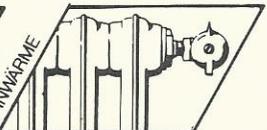
STROM



GAS



WASSER



FERNWÄRME



STADTBAHN



STRASSENBAHN



OMNIBUS



HAFFEN

### IHRE STADTWERKE BONN

Versorgungs- und Verkehrsbetriebe  
Theaterstraße 24, 5300 Bonn 1, Telefon 7 11-1

**Ergebnisse des Sportjahres 1987:**

1. Schrick, Hubert	(WFA Br 14 n Go)	4267 km
2. Schenk, Georg	(WFA Gold 10)	2009 km
3. Nölte, Dieter	(WFA Br 4 x)	2002 km
4. Münch, Siegfried	(WFA Gold 10)	1801 km
5. Münch, Elisabeth	(WFA Br 8 n Go)	1772 km
6. Landsberg, Edmund	(WFA Gold)	1492 km
7. Mühlhaus, Wolfgang	(WFA Gold)	1319 km
8. Düren, Walter	(WFA Br 8 n Go)	947 km
9. Landsberg, Birgit	(J WFA erf)	869 km
10. Düren, Edith	(WFA Br)	533 km
11. Weier, Markus	(J WFA erf)	507 km
12. Gütgemann, Otto	(WFA Gold 15)	504 km

Insgesamt kamen 45 Sportkameraden in die Wertung, wovon der beste 4267 km und der letzte 18 km erpaddelten.

Von diesen 45 Sportkameraden haben lediglich 12 die DKV-Wertung erfüllt. Hier sind besonders Otto Gütgemann, unser Senior, der WFA Gold 15 errang sowie die Kameraden Georg Schenk und Siegfried Münch, die jeweils WFA Gold 10 errangen, hervorzuheben.

Die Pokale gingen in diesem Sportjahr an:

Schrick, Hubert	(zum 14. Mal den Pokal/Herren)
Schenk, Georg	(zum 1. Mal den Pokal/Herren, neu)
Münch, Elisabeth	(zum 11. Mal den Pokal/Damen)
Landsberg, Birgit	(zum 3. Mal den Pokal/weibl. Jugend)
Weier, Markus	(zum 1. Mal den Pokal/männl. Jugend).

In diesem Jahr wurden insgesamt 24 559 km auf 110 Flüssen erpaddelt. Die 45 Mitglieder der Kanu-Abteilung fuhren hier von 22 963 km und unsere 28 Gäste 1596 km.

Im Vergleich zu 1986 waren dies 3740 km und 33 Flüsse weniger.

Guido Knipp bedankte sich bei den Sportkameraden, die ihn im Laufe des Jahres bei seiner Arbeit unterstützt haben.

Edmund Landsberg schloß sich dem Dank an. Dann gab er einen Überblick über die Ausgaben im Sportjahr 1987.

Im abgelaufenen Sportjahr waren innerhalb der Kanu-Abteilung eine Silberhochzeit und zwei Hochzeiten zu feiern.

Zu den Ergebnissen des Sportjahres 1987 ergab sich eine rege Diskussion. Während dieser Diskussion wurde die Frage laut, welche Ursachen wohl zu den doch geringen Jahresergebnissen geführt haben könnten. Hierzu wurde bemerkt, daß dieser Trend auch bei anderen Vereinen zu beobachten sei. Ob es an fehlender Motivation liegt oder andere Ursachen hat, sollte ergründet werden.

Hierbei wurde von Wolfgang Mühlhaus die Forderung gestellt, daß jeder Sportkamerad zumindest die DKV-Wertung zu erfüllen habe.

Diese Forderung löste eine erregte Diskussion aus mit dem Fazit, daß festgestellt wurde, daß jeder selbst entscheiden kann, wann, wo und vor allem wieviel er paddeln möchte, zumal viele unserer Mitglieder sich in Ausbildung befinden bzw. ihren Wehrdienst ableisten und somit nicht unbegrenzt über ihre Zeit verfügen können. Dies dürfte dem Sportkameraden W. Mühlhaus wohl entgangen sein.

**TOP 4: Entlastung des Vorstandes**

Die Entlastung des Vorstandes erfolgte einstimmig mit 1 Stimmenthaltung.

**TOP 5: Neuwahl des Abteilungsleiters**

Edmund Landsberg stellte die Frage, ob sich von den Anwesenden jemand für das Amt des Abteilungsleiters zur Verfügung stellen möchte. Dies ist nicht der Fall. Edmund Landsberg ist bereit, sich zur Wiederwahl zu stellen.

Gleichzeitig gab er für diesen Tagesordnungspunkt die Leitung der Versammlung an Willi Engels ab.

Edmund Landsberg wurde für weitere 2 Jahre in seinem Amt als Abteilungsleiter der Kanu-Abteilung der SSF Bonn — einstimmig mit 1 Stimmenthaltung — bestätigt. Edmund Landsberg nahm die Wahl an.

Nach der Wahl des Abteilungsleiters gab Willi Engels die Leitung der Versammlung an Edmund Landsberg zurück.

**TOP 6: Benennung eines stellvertretenden Jugendwartes befristet für die Dauer von einem Jahr**

Edmund Landsberg erläuterte die Aufgaben des Jugendwartes und die Gründe für die Benennung eines stellvertretenden Jugendwartes.

Aus den Reihen der anwesenden Jugendlichen wurde Birgit Landsberg als Stellvertreter vorgeschlagen. Birgit wurde zum stellvertretenden Jugendwart — einstimmig, 1 Enthaltung — für die Dauer von einem Jahr gewählt. Sie nahm die Wahl an.

**TOP 7: Haushaltsplan 1988**

Zum Haushaltsplan 1988 konnte noch nichts gesagt werden, da die entsprechende Vorstandssitzung noch nicht stattgefunden hat. Man rechnet aber von seiten des Abteilungs-

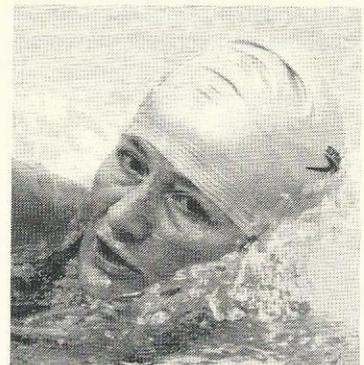
Ob Kranken-, Lebens- oder Sachversicherung:

# Mit Sicherheit gut beraten



**Bärbel Binder**  
**Bezirksleitung**

Tel. 02223/2 14 04  
Im Lohfeld  
533 Königswinter 1



**Immer das Ziel im Auge — auch für Sie!**

standes damit, daß die Beträge, wie gewünscht, vom Hauptverein zur Verfügung gestellt werden.

#### TOP 8: Fahrtenprogramm 1988

Auch für 1988 soll ein Fahrtenprogramm ausgearbeitet werden. Hierzu sind Vorschläge bis Ende Dezember 1987 erwünscht.

Der Abteilungsvorstand plant die Durchführung einer Bezirksfahrt und einer Winterwanderung. Termine hierfür stehen noch nicht fest.

Für das Fahrtenprogramm 1988 wurde von Wolfgang Mühlhaus der Vorschlag gemacht, daß jedes Vorstandsmitglied Fahrtenvorschläge für eine Strecke von ca. 200 km machen soll. Damit käme ein Fahrtenprogramm von 1000 km zustande.

Der Abteilungsvorstand äußerte sich dahingehend, daß es für jede Anregung dankbar sei und über den Vorschlag des Sportkameraden Mühlhaus ernsthaft nachdenken werde.

#### TOP 9: Anträge

Anträge liegen nicht vor.

Edmund Landsberg sieht hierin ein gewisses Desinteresse der Abteilungsmitglieder.

#### TOP 10: Beschaffung von Booten, Zubehör und Ausrüstung

Im Dezember 1987 wird wieder eine Sammelbestellung bei den Firmen Prijon, Lettmann und Zölzer durchgeführt. Paddel sind bereits bestellt worden.

Interessenten für Erzeugnisse der o.a. Firmen mögen sich nach der Versammlung bei Edmund Landsberg melden, damit die Wünsche notiert werden können.

Es besteht auch in diesem Jahr die Möglichkeit, Kanu-Kalender zu bestellen.

#### TOP 11: Verschiedenes

Unter diesem Tagesordnungspunkt wird ein Übungsleiter-Vertrag diskutiert, der jedoch bisher wegen Änderungswünschen des Übungsleiters/in nicht zustande kam.

Durch Peter König wird der Antrag gestellt, eine Erweiterung des Vertrages zu veranlassen, dahingehend, daß die Wünsche und Vorstellungen des Übungsleiters/in berücksichtigt würden. Der Abteilungsvorstand erläutert, daß dieses Thema ausschließlich ein Thema zwischen Abteilungsvorstand/Übungsleiterin/Vereinsvorstand sei und daher in diesem Kreis nicht diskutiert werden brauche. Der Abteilungsvorstand ist jedoch bereit, sich mit der Übungsleiterin in dieser Sache zu besprechen.

Edmund Landsberg bedankt sich bei den Anwesenden für die Teilnahme und schließt die Versammlung um 20.16 Uhr.

Anita Thomas,  
Protokollführerin

Edmund Landsberg,  
Abteilungsleiter



Unser gemeinsames Ziel  
für das Jahr 1988:

**„Jedes Mitglied  
wirbt ein neues Mitglied!“**



## Jahresbericht 1987

Das vergangene Sportjahr brachte der Kanu-Abteilung ein bewegtes Auf und Ab. 16 Mitglieder verließen uns, aber ebenso viel Neumitglieder haben sich angemeldet. Das erforderte neue Ausbildung, Training, Anfängerschulung.

Die Saison wurde mit einem Mißverständnis eröffnet. Während sich die Kanuten des Bezirks zur 1. Bezirksfahrt auf der Ahr trafen, tummelten sich die SSF-Kanuten auf der Sülz. Das am 22. 3. durchgeführte Anpaddeln, welches mit viel Arbeit von einigen Müttern und Ehefrauen vorbereitet wurde, fand nur mäßige Beteiligung. Und so mußte der größte Teil der am Aussatort angebotenen Erbsensuppe, Kuchen und Kaffee wieder mit nach Hause genommen werden.

Die zweite Bezirksfahrt erlebten wir bei gutem Wasserstand auf der Wied. Die Osterfeiertage verbrachte unsere Jugend unter Führung von Rüdiger Landsberg in Bollendorf an der Sauer, wo die Flüsse Wiltz, Our, Attert und Sauer befahren wurden. Durch einen Defekt am Kanu-Anhänger war die Gruppe in ihrem Bewegungsradius jedoch stark eingeschränkt.

Wie in jedem Jahr wurde an den Traditionsfahrten auf Agger, Lenne und Rur teilgenommen.

Die Feierlichkeiten zur Silberhochzeit von Bootshauswart Bruno Knipp und Ehefrau Thea, sowie zwei Hochzeiten und 3 runde Fünzfziger nahmen neben den sportlichen Ereignissen einen Platz im Jahre 1987 ein.

In den Sommerferien fand sich eine Gruppe SSF-Kanuten zum Wildwassertraining auf dem Eiskanal in Augsburg ein, während Einzel- und Gruppenfahrer die Sommerwochen für Urlaubsfahrten in verschiedene Länder nutzten.

Da fast die gesamte Kanujugend den Kinderschuhen entwachsen ist, zeichnet sich ein starkes Desinteresse an der Teilnahme des DKV-Wanderfahrerwettbewerbs, sowie am Training für die Stadt- und Kreismeisterschaft ab. Dementsprechend waren auch die Ergebnisse. Diese Einstellung wurde bei der Mitgliederversammlung deutlich zum Ausdruck gebracht, indem die Mehrzahl der anwesenden Mitglieder den Kanusport als sinnvolle Freizeitgestaltung ansehen und der stupiden „Kilometerklotzerei“ eine klare Absage erteilten.

Trotzdem wurde eine beachtliche Leistung von insgesamt 24 559 km auf 110 verschiedenen Gewässern erbracht, während bei den Kreismeisterschaften 2 erste, 2 zweite und 3 dritte Plätze, sowie in der Gesamtwertung der 6. Platz belegt werden konnte.

Die organisatorische und finanzielle Lage der Abteilung ist in Ordnung. Für den z.Z. Wehrdienst leistenden Jugendwart und Übungsleiter wurde für die Zeit seiner Abwesenheit eine Vertretung gewählt.

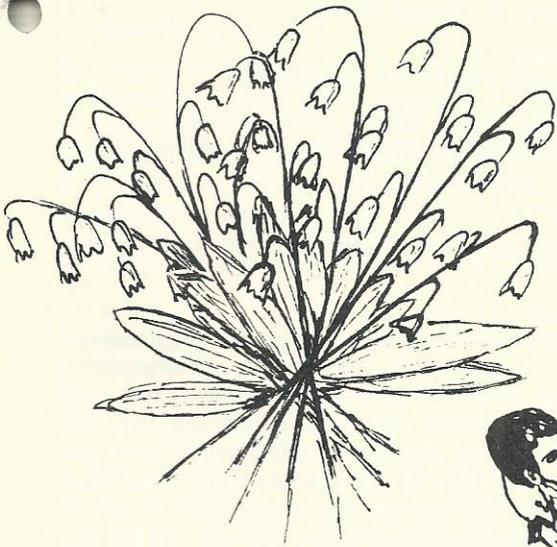
Abschließend bedanke ich mich bei allen Mitarbeitern und Helfern für ihren Einsatz im vergangenen Jahr, in der Hoffnung, daß sie auch weiterhin der Abteilung und dem Kanusport verbunden bleiben werden.

Edmund Landsberg,  
Abteilungsleiter

# 4. Bonner Frühlingsball

23. April 1988

Konrad-Adenauer-Haus  
Union-Säle  
20.00 Uhr



mit Tombola  
Tanzturnier A-Latein  
und Sen. S Standardklasse



Eintritt: 25 DM - 10 DM

Kartenvorverkauf:  
Geschäftsstelle TTC Orion  
Tel.: 02 28-34 25 14

Veranstalter: *Tanz-Turnier-Club*

**ORION**

in den Schwimm- und Sportfreunden  
Bonn 05 e. V.





## Niederschrift über die ordentliche

### Mitgliederversammlung

der Tanzsportabteilung Orion in den SSF Bonn e.V.,  
am 10. März 1988 im Bootshaus, Rheinaustraße

#### 1. Begrüßung

Der Abteilungsleiter, Herr Schäfer, eröffnet um 20.15 Uhr mit der Begrüßung der anwesenden Mitglieder die Versammlung. Es sind 71 stimmberechtigte Mitglieder erschienen.

#### 2. Feststellung der Beschlußfähigkeit

Der Abteilungsleiter stellt fest, daß zu der Mitgliederversammlung in der SPORT-PALETTE Nr. 299 ordnungsgemäß eingeladen wurde und daher beschlußfähig ist.

#### 3. Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

#### 4. Bericht der Abteilungsleitung

Herr Schäfer verliest in Auszügen den Jahresbericht der Abteilung, der anschließend an die Mitglieder verteilt wird. Danach berichten Herr Franz (Schriftführer), Herr Jungnischke (Kassenwart) und Herr Kehe (Turnierwart) aus ihrem Aufgabengebiet.

#### 5. Aussprache über den Bericht der Abteilungsleitung

Da keine Fragen gestellt werden, kann der Tagesordnungspunkt 6 aufgerufen werden.

#### 6. Bericht der Kassenprüfer

Da im Laufe der letzten Wahlperiode ein Kassenprüfer aus der Abteilung ausgeschieden ist, berichtet der verbliebene Kassenprüfer, Herr Blümel, über seine Prüftätigkeit. Die Prüfung der Kasse ergab keine Beanstandungen. Sämtliche im Kassenbuch eingetragenen Einnahmen und Ausgaben sind lückenlos durch Belege nachgewiesen. Herr Blümel dankt Herrn Jungnischke für seine geleistete Arbeit.

#### 7. Entlastung der Abteilungsleitung

Herr Blümel beantragt die Entlastung der Abteilungsleitung. Die Entlastung erfolgt einstimmig bei fünf Enthaltungen.

#### 8. Neuwahl der Abteilungsleitung

Von der Abteilungsversammlung wird Herr Rohwer einstimmig zum Versammlungsleiter für die Wahl ernannt. Die Wahl der Abteilungsleitung wird in der Reihenfolge, wie sie in der Satzung festgelegt ist, vorgenommen.

**Abteilungsleiter:**

Herr Hans Schäfer wird einstimmig gewählt.

**Stellvertretender Abteilungsleiter:**

Herr Peter Kunze wird einstimmig bei einer Enthaltung gewählt.

**Schriftführer:**

Herr Wilfried Franz wird einstimmig bei zwei Enthaltungen gewählt.

**Kassenwart:**

Vor der Wahl des Kassenwarts wird aus der Mitgliederversammlung der Antrag gestellt, die Wahlen zu unterbrechen, damit die Versammelten über einen Vorfall zwischen dem Kassenwart der entlasteten Abteilungsleitung und dem Trainer, Herrn Ralf Lepehne, informiert werden können. Dem Antrag auf Unterbrechung wird mit Mehrheit zugestimmt. Herr Schäfer informiert die Mitgliederversammlung über den Vorfall. Danach nimmt Herr Jungnischke Stellung. An der anschließenden regen Diskussion beteiligen sich Herr Frieling, Herr Fröhmer, Herr Hebenstrick, Herr Lesch, Herr Kunze, Herr Fischer, Herr Weingärtner, Herr Lütz, Fräulein Vianden und Herr Bracht.

Danach wird der Kassenwart, Herr Rolf Jungnischke, mit neun Gegenstimmen und 13 Enthaltungen gewählt.

**Sportwart:**

Herr Hans Schäfer wird mit einer Gegenstimme gewählt.

**Turnierwart:**

Herr Heinrich Kehe wird mit einer Gegenstimme und zwei Enthaltungen gewählt.

**Sprecher der Turnierpaare Latein (Beisitzer):**

Herr Thomas Fröhmer wird mit Mehrheit gewählt.

**Sprecher der Turnierpaare Standard (Beisitzer):**

Herr Klaus Lesch wird mit Mehrheit gewählt.

**Formationsprecher (Beisitzer):**

Fräulein Sylke Wiener wird mit Mehrheit gewählt.

**Sprecher der Merler Gruppe (Beisitzer):**

Herr Hans-Werner Bracht wird mit Mehrheit gewählt.

**Sprecher für BTT und Breitensport:**

Herr Peter Kunze wird mit Mehrheit gewählt.

## IHR JEANS-SPEZIALIST

aktuelle Mode W. Hau

Inh. Peter Hau



— in vielen Wascharten —

2 x Bonn, Sternstraße 51, Wenzelgasse 7

**9. Wahl der Kassenprüfer**

Zu neuen Kassenprüfern werden Herr Blümel und Herr Rohwer einstimmig gewählt.

**10. Wahl der Fachdelegierten**

Nach der Delegiertenordnung sind von der Tanzsportabteilung für die dritte Wahlperiode der Delegiertenversammlung fünf Fachdelegierte zu stellen. Als Fachdelegierte werden Herr Heinrich Kehe, Herr Peter Kunze, Herr Rolf Jungnische, Herr Udo Weingärtner und Herr Klaus Hebenstrick gewählt. Als Ersatz, falls einer der gewählten Delegierten vorzeitig aus der Tanzsportabteilung ausscheidet, werden Herr Klaus Lesch und Herr Markus Rohwer gewählt.

**11. Anträge der Mitglieder**

Die Merler Gruppe beantragt für den Seniorenbereich in Meckenheim-Merl das Gruppentraining, wie früher, auf 1,5 Stunden auszudehnen. An der Diskussion über den Antrag beteiligen sich Herr Rohwer, Herr Bracht, Herr Kehe, Herr Niemzig, Fräulein Schurz, Herr Lesch und Herr Fischer. Eine Lösung des Problems wird auf eine kurzfristig einberufene Sitzung der Abteilungsleitung im Anschluß an die Mitgliederversammlung, mit Beteiligung der Merler Paare, vertagt.

**12. Verschiedenes**

Es werden angesprochen:

- Formationstraining am Freitag
- Trainingszeiten während der Sommerferien
- Änderung der Trainingszeiten am Dienstag in St. Augustin
- Entflechtung des B,A,S-Gruppentrainings am Freitag

Ende der Veranstaltung 23.15 Uhr.

*Hans Schäfer, Abteilungsleiter Wilfred Franz, Schriftführer*

**Turniertermine 1988**

Datum	Ort	Uhrzeit	Startklasse	
9. 4. Eintritt frei	Meckenheim- Altendorf Gymnastikhalle	15.00	Sen-A/II	Qualifikationsturnier West für Deutschlandcup Qualifikationsturnier West für Deutschlandcup
		17.00	Sen-S/II	
10. 4. Eintritt frei	Meckenheim- Altendorf Gymnastikhalle	14.00	Sen-C/II	
		15.30	D-Lat	
		17.00	Sen-C/I	
23. 4. Eintritt	Konrad- Adenauer- Haus	15.00	A-Lat	Vorrunde Vorrunde Zwischen- und Endrunde der beiden Turniere im Rahmen d. Frühlingsball.
		16.00	Sen-S/I	
		20.00		
8. 10. Eintritt	Stadhalle Bonn-Bad Godesberg	17.00	A-Lat	22. Landesmeisterschaft
19. 11. Eintritt frei	Gesamtschule Beuel-Ost	15.00	C-Lat	
		16.30	B-Lat	
		18.00	Sen-A/I	
20. 11. Eintritt frei	Gesamtschule Beuel-Ost	14.00	Sen-B/I	
		15.30	Sen-S/II	
		17.00	Sen-S/I	

Die vorgesehenen Turniere am 11. und 12. 6. 1988 in Beuel-Ost müssen ausfallen, weil sie vom Tanzsportverband Nordrhein-Westfalen nicht genehmigt worden sind. An den gleichen Tagen findet das Kölner Tanzfestival statt.

# Wir reinigen:

**Büros**  
**Krankenhäuser**  
**Kaufhäuser**  
**Verkehrsmittel**  
**Industrie**  
**Fassaden**  
**Teppiche — Polster**  
**Hygiene — Service**



Burbacherstraße 77  
 5300 Bonn 1  
 Telefon: 02 28/21 50 98-99



## Horst und Marlene Koopmann Vize-Landesmeister in der Sen-A/I-Klasse

Am 20. 2. 1988 fand in Pulheim die Landesmeisterschaft der Senioren-A/I-Klasse statt. Um 15.00 Uhr zogen mit dem Musikzug der Ehrengarde der Stadt Pulheim und der Tanzgarde dieser Karnevalsgesellschaft 41 Senioren-A/I-Paare in den Dr.-Köster-Saal ein. Darunter vier Paare der Tanzsportabteilung Orion, im übrigen der zahlenmäßig am größten vertretene Club.

Nach der Vorstellung der Paare, die einen Erinnerungsteller erhielten, startete gegen 15.30 Uhr die Vorrunde. Hier konnten sich noch alle Paare des TTC Orion durchsetzen. Nach der ersten Zwischenrunde mußten Wilfred und Annegret Franz die Segel streichen. Werner und Susanne Couturier stießen im Semifinale bis auf den siebten Platz vor, also Anschlußpaar zur Endrunde! Ein toller Erfolg, wenn man bedenkt, daß sie erst am 6. Februar, allerdings als Vize-Landesmeister der Sen-B/I-Klasse, aufgestiegen waren.

Nun zum Finale: Hierfür hatten sich wie erwartet die Favoriten qualifiziert. Darunter Horst und Marlene Koopmann, sowie Heinz und Illa Nelsbach. Die Spannung stieg, als die erste offene Wertung für den Langsamen Walzer durch die sieben Wertungsrichter gezeigt wurde. Hurra, vier Einsen für Koopmanns. Dies bedeutete den ersten Platz in diesem Tanz. Dann die Wertung im Tango . . . Hier hatte das Ehepaar Deiters die Nase vorn. Heinz und Illa Nelsbach schienen sich zwischen dem vierten und fünften Platz zu bewegen. Beim Wiener Walzer hatten Deiters wieder mehr Einsen und gingen damit in Führung. Am Ende hieß der Landesmeister Ulrich und Uta Deiters vom TC Römer Lengerich. Vizemeister wurden Horst und Marlene Koopmann von unserer Tanzsportabteilung. Sie qualifizierten sich damit zur Teilnahme an der Deutschen Meisterschaft am 19. März 1988 in Hofheim/Taunus. Auf die Revanche mit Ulrich und Uta Deiters darf man gespannt sein. Heinz und Illa Nelsbach belegten am Ende den fünften Platz. Es wäre wahrscheinlich noch der vierte oder sogar der dritte Platz drin gewesen, wenn Heinz Nelsbach im Semifinale nicht am Fuß verletzt worden wäre, so daß er das Finale mit einer dicken Bandage und starken Schmerzen tanzen mußte.

## Der Startschuß für die S-Lateinmeisterschaft 1989 ist gefallen!

Vom Präsidium des Deutschen Tanzsportverbandes wurde Anfang Februar dem TTC Orion die Ausrichtung der Deutschen Meisterschaft in der S-Lateinklasse übertragen. Die Veranstaltung findet am 1. April 1989 in der Bonner Beethovenhalle statt. **Bitte jetzt schon den Termin vormerken!**

Die Vorbereitungen sind bereits angelaufen. Für den richtigen Ton in der Beethovenhalle wird die Musikkapelle Michael Holz sorgen. Weitere Informationen in der nächsten SPORT-PALETTE.

### Aufstiege

Werner und Susanne Couturier  
am 6. 2. 1988 in Köln nach Sen-A/I (Vize-Landesmeister)

Oliver und Patricia Kiehne  
am 6. 2. 1988 in Hamm nach A-St (3. der Landesmeisterschaft)

Thomas Fröhmer und Uta Lieberz  
am 6. 2. 1988 in Hamm nach A-St (7. der Landesmeisterschaft)

Udo und Anja Weingärtner  
am 6. 3. in Köln nach C-Latein

Wir wünschen weiterhin viel Erfolg und gratulieren nochmals zum Aufstieg.

### Kurz vor Redaktionsschluß

Bei der Landesmeisterschaft der Jun.-B/A-Lateinklasse in Neuss wurden Martin Schurz und Petra Wasikowski Vizemeister und qualifizierten sich damit für die Deutsche Meisterschaft, die am 19. März in Pforzheim stattfindet. Dies ist ein großartiger Erfolg, wenn man berücksichtigt, daß dieses Paar erst seit kurzer Zeit zusammen tanzt. Wir wünschen für die Meisterschaft recht viel Erfolg.

### Überraschend qualifiziert

Überraschenderweise hatte sich das Ehepaar Heinz und Illa Nelsbach noch für die Deutsche Meisterschaft in der Senioren-A/I-Klasse qualifiziert.

Diese Meisterschaft fand am 19. März 1988 in Hofheim/Taunus statt. Über das genaue Ergebnis werden wir in der nächsten Ausgabe der „SPORT-PALETTE“ berichten.

# LAUGEL



*De Grands Vins d'Alsace*  
*Un Grand Nom*

Bezug über Ihre

HANDELSAGENTUR KURT BALK

Kölnstr. 82—86, 5300 Bonn 1, Tel. 02 28 / 69 44 05

# Werden Sie Mitglied in der Tanzsport-Abteilung!

Die Tanzsportabteilung Orion bietet für jeden etwas. Das nachstehende Sportangebot gibt nachhaltig einen Eindruck über die sportlichen Aktivitäten der Abteilung. Außerdem finden auch noch gesellschaftliche Veranstaltungen statt.

<b>Montag</b>	Aula d. G.-Kinkel-Realschule BN-Kessenich August-Bier-Straße 2	<b>Standard u. NTT</b> 18.00—22.00 Uhr Frau Fenn *
	Turnhalle d. Steyler Mission St. Augustin Arnold-Janssen-Straße	<b>Standard</b> 20.00—22.00 Uhr **
	Bootshaus d. SSF Bonn 05 BN-Beuel Rheinaustraße 269	<b>Latein u. NTT</b> 18.00—22.00 Uhr **
<b>Dienstag</b>	Bootshaus d. SSF Bonn 05 BN-Beuel Rheinaustraße 269	<b>Sporttanz St u. Lat</b> 19.00—22.00 Uhr Herr Erdmann *
		<b>Standard</b> 18.00—19.00 Uhr **
	Turnhalle d. Steyler Mission St. Augustin Arnold-Janssen-Straße	<b>Latein</b> 19.30—20.30 Uhr **
		<b>Standard</b> 20.30—22.00 Uhr **

\* mit Trainer — \*\* freies Training

Falls Ihre Neugierde geweckt ist und Sie schon bei einer ADTV-Tanzschule einige Kurse besucht haben, bitte ich Sie, sich mit unserem Abteilungsleiter, Herrn Schäfer, Tel. 34 25 14, in Verbindung zu setzen. Der zusätzliche Abteilungsbeitrag beträgt 15,00 DM je Person im Monat.

<b>Mittwoch</b>	Turnhalle d. Nik.-Cusanus-Gymn. Bad Godesberg Hindenburgallee	<b>Lateinformation (A)</b> 20.00—22.00 Uhr Herr Alda **
	Turnhalle d. G.-Kinkel-Realschule BN-Kessenich August-Bier-Straße 2	<b>Lateinformation (B)</b> 18.00—20.00 Uhr Herr Lepehne **
<b>Donnerstag</b>	Aula d. G.-Kinkel-Realschule BN-Kessenich August-Bier-Straße 2	<b>Latein</b> 18.00—21.00 Uhr Herr Lepehne *
		<b>Latein</b> 21.00—22.00 Uhr **
	Turnhalle d. Gemeinschaftsschule Meckenheim-Merl Auf dem Steinbüchel	<b>Sporttanz St u. Lat</b> 20.00—21.30 Uhr Frl. Schurz *
		<b>Standard</b> 19.00—20.00 Uhr **
	Turnhalle d. Steyler Mission St. Augustin Arnold-Janssen-Straße	<b>Standard</b> 21.00—22.00 Uhr **
	Bootshaus d. SSF Bonn 05 BN-Beuel Rheinaustraße 269	<b>Sporttanz u. NTT</b> 18.00—22.00 Uhr **
<b>Freitag</b>	Turnhalle d. Steyler Mission St. Augustin Arnold-Janssen-Straße	<b>Standard</b> 20.00—21.00 Uhr Frau Fenn *
		<b>Standard</b> 21.00—22.00 Uhr **
	Turnhalle d. Nik.-Cusanus-Gymn. Bad Godesberg Hindenburgallee	<b>Lateinformation (A)</b> 20.00—22.00 Uhr Herr Alda *
	Aula d. G.-Kinkel-Realschule BN-Kessenich August-Bier-Straße 2	<b>Lateinformation (B)</b> 19.30—21.30 Uhr Herr Lepehne *
		<b>Latein</b> 18.00—19.30 Uhr **
		21.00—22.00 Uhr **
<b>Samstag</b>	Turnhalle d. G.-Kinkel-Realschule BN-Kessenich August-Bier-Straße 2	<b>Lateinformationen</b> 14.00—16.00 Uhr im wöchentlichen Wechsel Herr Alda ** Herr Lepehne **

»Bleib fit, tanz mit!«

## Das Sportangebot des Klubs



### Schwimmen

Abteilungsleiter: Alfred Papenburg, Bonner Logsweg 10, 5300 Bonn 1, Telefon 6 81 53 50 (d) und 64 46 46 (privat)

Klubeigene Schwimmhalle im Sportpark Nord, Kölnstraße 250, 5300 Bonn 1.

Sportbecken: 50 m lang, 20 m breit  
Wassertiefe 1,80 m / 3,50 m  
Wassertemperatur 26 Grad

Lehrbecken: 12,5 m lang, 8,00 m breit  
Wassertiefe 0,40 m / 1,10 m  
Wassertemperatur 26 Grad

Kostenlose Benutzung für Klubmitglieder zu folgenden Zeiten:

Sportbecken:	montags bis freitags	7.00 — 8.00
	auf den Bahnen	9.00 — 11.00
	1 — 3	12.00 — 21.30
	samstags	8.00 — 12.00
	sonntags	8.00 — 12.00
	feiertags	8.00 — 12.00

An folgenden Tagen ist das Bad geschlossen:  
Neujahrstag, Rosenmontag, Ostermontag, Pfingstmontag,  
1. Weihnachtstag, 2. Weihnachtstag.

An folgenden Tagen wird das Bad um 12.00 Uhr geschlossen:  
Weiberfastnacht, Heilig Abend, Silvester.

### Kleinkinderschwimmen

Leiterin: Hedi Schlitzer

Trainingszeiten: für Fortgeschrittene 14.00 Uhr  
für Anfänger 15.00, 15.45, 16.30 Uhr

Anmeldung: Monika Warnusz, Telefon 67 17 65  
oder  
im Frankenbad montags und donnerstags  
(Lehrschwimmbecken)



### Wasserball

Sportstätte: Schwimmhalle, 5300 Bonn 1, Kölnstraße 250

Auskunft: Josef Schwarz, Telefon: 0 22 55 / 22 17 p.  
Odendorfer Weg 9b,  
5350 Euskirchen-Palmersheim  
Manfred Schreiner, Telefon 0 22 41 / 31 23 30

Trainingszeiten: dienstags und donnerstags 19.15 — 22.00  
samstags 17.00 — 18.00



### Sporttauchen

Sportstätte: Schwimmhalle, 5300 Bonn 1, Kölnstraße 250  
Tauchcaisson, 7 m tief

Auskunft: Sigrid Patzak, Im Weiler 8, 5300 Bonn 1,  
Telefon 61 38 35  
Dagmar Wekel, Telefon 43 03 23

Trainingszeiten: montags und donnerstags 20.15 — 21.30  
samstags (Jugend) 17.00 — 18.00



### Kanufahren

Sportstätte: Schwimmhalle, 5300 Bonn 1, Kölnstraße 250

Bootshaus: Rheinaustraße 269, 5300 Bonn 3 (Beuel)

Auskunft: Edmund Landsberg, Telefon 64 09 21



### Badminton

Sportstätte: Hans-Riegel-Halle, Hermann-Milde-Straße 1,  
5300 Bonn 1, Telefon 23 47 71

Geschäftsstelle: Dieter Kirstein, Akazienweg 27, 5300 Bonn 2,  
Telefon 32 12 87 (ab 17.00 Uhr)

Sprechstunden: montags 18.30 — 19.30  
freitags 20.00 — 20.30  
im Büro Hans-Riegel-Halle



### Ski

Sportstätte: Turnhalle der Kaufmännischen Bildungsanstalten,  
Kölnstraße 235, 5300 Bonn 1

Ski-Gymnastik: mittwochs 19.00 — 21.00

Jugend-Gymnastik: mittwochs 18.00 — 19.00

Auskunft: Günter Müller, Telefon 28 28 81



## Volleyball

- Abteilungsl.: Karl-Heinz Röthgen, Telefon 77 31 13 (d)  
(privat 44 15 51)
- Damen Auskunft: Karl-Heinz Brandt, Telefon 65 92 07
- Herren Auskunft: Karl-Heinz Röthgen, Telefon 77 31 13 (d)  
(privat 44 15 51)
- Herren-Hobby-Volleyball: Gottfried-Kinkel-Realschule, August-Bier-Straße 2, 5300 Bonn 1  
Trainingszeit: donnerstags 20.00 — 22.00
- Hobby-Volleyball (Mixed) Trainingszeit:  
Dienstag, 20.00 bis 22.00 Uhr, TH der Gottfried-Kinkel-Realschule, August-Bier-Straße 2, 5300 Bonn 1  
Freitag, 18.00 bis 22.00 Uhr, TH der Gottfried-Kinkel-Realschule, August-Bier-Straße 2, 5300 Bonn 1  
Samstag, 14.30 bis 17.00 Uhr, TH im Sportpark Pennenfeld  
Auskunft: Peter Schoenrock, Telefon 66 02 62  
Winfried Rothe, Telefon 66 31 32
- Volleyball-Kurse: Gunter Papp, Telefon 12 41 87



## Tanzen

- Auskunft: Hans Schäfer, Telefon 34 25 14
- Sportstätten: montags und donnerstags ab 18.00 Uhr  
Gottfried-Kinkel-Realschule, 5300 Bonn 1  
August-Bier-Straße 2  
dienstags ab 19.00 Uhr  
SSF-Bootshaus, Rheinaustraße 269, Bonn 3



## Karate

- Sportstätte: Gottfried-Kinkel-Realschule  
August-Bier-Straße, Bonn-Kessenich
- Trainingszeiten: f. Anfänger montags, 17.00—18.30  
f. Fortgeschrittene montags, 18.30—20.00
- Sportstätte: Theodor-Litt-Schule  
Eduard-Otto-Straße, Bonn-Kessenich
- Trainingszeiten: f. Anfänger mittwochs 18.30—20.00  
f. Fortgeschrittene mittwochs 20.00—22.00
- Sportstätte: Theodor-Litt-Schule  
Eduard-Otto-Straße, Bonn-Kessenich
- Trainingszeit: f. Anfänger u. Fortgeschrittene dienstags 17.00—19.00
- Auskunft: Karl-Heinz Boos  
Telefon: dienstl. 6824521, privat 666285



## Budo

Judo / Jiu-Jitsu

- Sportstätte: Theodor-Litt-Hauptschule, 5300 Bonn 1,  
Eduard-Otto-Straße 9
- Trainingszeit: montags — freitags 17.00 — 22.00
- Auskunft: Franz Eckstein, Telefon 47 13 98



## Moderner Fünfkampf

- Sportstätte: Sportpark Nord, 5300 Bonn 1, Kölnstr. 250  
Poststadion, 5300 Bonn 1, Lielingsweg
- Auskunft: Hans-Josef Gratzfeld, Telefon 67 53 81  
Reinhold Meidow, Telefon 67 03 43  
Michael Scharf, Telefon 67 52 27



## Breitensport

### Frauengymnastik

- Sportstätte: Gottfried-Kinkel-Realschule, August-Bier-Straße 2, 5300 Bonn-Kessenich
- Trainingszeit: montags 20.00 — 22.00  
mittwochs (Aerobic) 18.00 — 19.00  
19.00 — 22.00

### Gymnastik und Spiele für Damen und Herren

- Sportstätte: Theodor-Litt-Schule, Eduard-Otto-Straße,  
Bonn-Kessenich
- Trainingszeit: dienstags 19.00 — 20.30
- Auskunft: Marlene Eckstein, Telefon 47 13 98

### Vorbereitung und Abnahme des Sportabzeichens

- a) Leichtathletik
- Sportstätte: Sportplatz des Schulzentrums Tannenbusch, Hirschberger Straße (Nähe Gustav-Heinemann-Haus)
- Trainingszeit: in den Monaten Mai bis September  
dienstags und freitags ab 18.00 Uhr
- b) Schwimmen
- Sportstätte: Schwimmhalle im Sportpark Nord
- Trainingszeit: in den Monaten Mai bis September  
sonntags 9.00 Uhr

### Freizeit- und Seniorensport

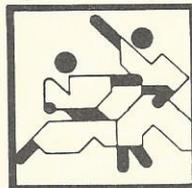
- Sportstätte: Schwimmhalle im Sportpark Nord
- Trainingszeit: dienstags Gymnastik 17.30 — 18.00  
Schwimmen 18.00 — 19.00  
freitags Schwimmen 18.30 — 19.30  
Gymnastik 19.30 — 20.00
- Auskunft: während der Trainingszeiten

**Germania  
Kölsch**

einfach Spitze

**jung, modern, frisch**

SEIT 1864 BRAUEREI DION



## Aikido-Lehrgang fand große Resonanz

Am 16./17. Januar 1988 wurde bei der Jiu-Jitsu-Abteilung unter der Leitung von Herrn Manfred Putzka ein Aikido-Lehrgang durchgeführt. Herr Manfred Putzka hat den 2. Dan in Aikido und den 1. Dan im Judo. 14 Mitglieder waren an den Lehrgangstagen anwesend. So konnte der Lehrer sich eingehend mit jedem einzelnen befassen, zumal alle Teilnehmer zum ersten Mal an einem Aikido-Lehrgang teilgenommen hatten.

Aikido ist eine Budo-Sportart, die in Deutschland noch nicht so bekannt ist wie Judo und Karate. Da aber im modernen Ju Jutsu die Sportarten Judo, Karate und Aikido mit dem Ausbildungsprogramm verbunden sind, ist es schon sehr wichtig, Lehrgänge dieser Art durchzuführen. Obwohl alle Teilnehmer an ihrem freien Wochenende viele Stunden auf der Matte verbracht haben, waren sich alle darin einig, beim nächsten Lehrgang wieder dabei zu sein. Sollten einige der Leser den Wunsch haben, mehr über die Selbstverteidigung zu erfahren, so kann er gerne an den Übungsabenden unverbindlich hineinschauen. Wir sind stets bereit in jeder Weise Auskunft zu erteilen.

## Vergünstigungen des Freiburger Kreises auch für alle SSF-Mitglieder

Schon seit Jahren sind die Schwimm- und Sportfreunde Bonn Mitglied im Freiburger Kreis.

Der Freiburger Kreis ist ein Zusammenschluß der großen Mehr-Sparten-Sportvereine in Deutschland und hat es sich zur Aufgabe gemacht, die Interessen dieser Vereine gegenüber den relevanten Ansprechpartnern wirkungsvoll zu vertreten.

Neben dieser Interessenvertretung bietet der Freiburger Kreis aber auch für die Mitglieder der ihm angehörenden Vereine erhebliche Vergünstigungen und Vorteile, die nachstehend aufgeführt sind.

- Für die Benutzung der Sportstätten in anderen Vereinen werden bei Vorlage des Ausweises oder einer Bescheinigung des Heimatvereins keine besonderen Gebühren verlangt, ausgenommen Platzgebühren in Tennis- und Squashhallen, Saunagebühren etc.
- Die Benutzung der Einrichtungen des Gastvereins ist auf 6 Wochen beschränkt. Der Gastverein muß vom Heimatverein 100 km entfernt sein.
- Der Gästeservice wird unbürokratisch und zuvorkommend gehandhabt. Wenden Sie sich dennoch stets zuerst an die Geschäftsstelle des Vereins.

## Rheinischer Landwirtschafts-Verlag GmbH

### Druckerei

Zeitschriften  
Broschüren, Plakate  
Formularsätze und -blocks  
Geschäfts- und  
Privatdrucksachen

Tel. (02 28) 63 69 16  
Stiftsgasse 11  
5300 Bonn 1

### Buchbinderei

Kunst- und  
Sortimentsbuchbinderei  
Lederarbeiten  
Goldprägungen jeder Art  
Sonderanfertigungen

Tel. (02 28) 63 70 39  
Stiftsgasse 1—5  
5300 Bonn 1

# Der KAUFHOF

## Ein Sport-Profi mit Profil

Im Kaufhof finden Hobby-Sportler von A bis Z das Richtige für ihr Spezial-Gebiet. Und das zu Preisen, die Jogger so richtig in Schwung bringen, Skiläufern auf die Spur helfen, Fußballspieler zum Angriff



treiben, Sprintern Tempo machen und die für Schwimmer die Wende bedeuten.

**Der KAUFHOF – meisterhaft  
in Leistung und Preis**

Freu Dich auf  
**KAUFHOF  
BONN**

Schwimm- + Sportfreunde Bonn 05 e.V.  
Kölnstraße 313 a 5300 Bonn 1

Z 4062 F

**Bayerische Motoren Werke AG**  
**Niederlassung Bonn Telefon 6 07 — 0**  
**Vorgebirgsstraße 94—98**

